



Gemeindevorordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirt- schaftung der Hausabfälle

**Genehmigt mit
Gemeindeausschussbeschluss
Nr. 31 vom 30.09.2013**

**Abgeändert mit
Gemeindeausschussbeschluss
Nr. 53 vom 19.12.2023**

Die Gemeindesekretärin

Ulrike Mahlknecht
digital signiert

Der Bürgermeister

Erich Mur
digital signiert

Regolamento comunale per l'applicazione della tariffe per la gestione dei rifiuti urbani

**Approvato con
delibera della Giunta comunale
n. 31 del 30.09.2013**

**Modificato con
delibera della Giunta comunale
n. 53 del 19.12.2023**

La segretaria comunale

Ulrike Mahlknecht
firmato digitalmente

Il Sindaco

Erich Mur
firmato digitalmente

Inhaltsverzeichnis Artikel

Art.1
Einführung der Gebühr
Art.2
Anwendungsbereich der Gebühr
Art.3
Gegenstand der Gebühr - Leistungen
Art.4
Voraussetzungen für die Gebührenpflicht
Art.5
Zur Zahlung der Gebühr verpflichtete Personen
Art.6
Nicht genutzte Räumlichkeiten und Freiflächen
Art.7
Die Gebührenpflicht
Art.8
Feststellung der Bewirtschaftungskosten
Art.9
Einteilung der Gebührenpflichtigen und Gliederung der Gebühr
Art.10
Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“
Art.11
Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“
Art.12
Angleichung der Tarife
Art.13
Müllsäcke
Art.14
Die Tagesgebühr
Art.15
Verpflichtung zur Zahlung der Tagesgebühr
Art.16
Nicht gebührenpflichtige Räumlichkeiten
Art.17
Gebührenbefreiungen und Ermäßigungen
Art.18
Sonderermäßigungen
Art.19
Deckung der Gebührenbefreiungen und der Tarifermäßigungen
Art.20
Meldungen
Art.21
Festlegung und Einhebung der Gebühr
Art.22
Überschüsse des Gesamtertrages
Art.23
Verantwortlicher Beamter
Art.24
Genehmigung des TARES-Zuschlages
Art.25
Inkrafttreten der Verordnung

Indice articoli

art. 1
Istituzione della tariffa
art. 2
Ambito di applicazione della tariffa
art. 3
Oggetto della tariffa - prestazioni
art. 4
Presupposto della tariffa
art. 5
Soggetti obbligati al pagamento della tariffa
art. 6
Locali ed aree scoperte non utilizzate
art. 7
Obbligazione tariffaria
art. 8
Determinazione dei costi di gestione
art. 9
Suddivisione dei soggetti obbligati al pagamento della tariffa ed articolazione della tariffa.
art. 10
Tariffa per le utenze domestiche
art. 11
Tariffa per le altre utenze
art. 12
Adeguamento delle tariffe
art. 13
Sacchi d'immondizia
art. 14
Tariffa giornaliera
art. 15
Obbligazione al pagamento della tariffa giornaliera
art. 16
Esclusioni
art. 17
Esenzioni e riduzioni
art. 18
Riduzioni individuali
art. 19
Copertura delle esenzioni e riduzioni
art. 20
Denunce
art. 21
Determinazione e riscossione della tariffa
art. 22
Eccedenze di gettito
art. 23
Funzionario responsabile
art. 24
Approvazione della maggiorazione TARES
art. 25
Entrata in vigore

Art. 1
Anwendungsbereich

1. In der Gemeinde Barbiano wird die Abfallbewirtschaftungsgebühr nach Maßgabe des Art. 33 des Landesgesetzes vom 26. Mai 2006, Nr. 4 und nachfolgende Änderungen, des Dekretes des Landeshauptmanns vom 24.06.2013; nr. 17 sowie gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung eingeführt.
2. Die Gebühr ist auf den Zeitraum eines Jahres bezogen und wird aufgrund der genau erfassten Qualität und effektiv produzierten Quantität des Mülls sowie aufgrund der Bewirtschaftungskosten desselben berechnet. Die Gebühr hat Vergütungscharakter.

Art. 2
Anwendungsbereich der Gebühr

1. Hinsichtlich der Anwendung der Gebühr werden vor allem jene Teile des Gemeindegebietes berücksichtigt, in denen die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgesetzten Sonderabfälle eingeführt wird; es werden die Grenzen des in der Dienstordnung für den Pflichtsammel dienst festgelegten Einzugsgebietes in Betracht gezogen.
2. Der Gebühr unterliegen gleichfalls die Streusiedlungen, auf welche, nach Maßgabe der Müllordnung, der in Rede stehende Dienst ausgedehnt wird.

Art. 3
Gegenstand der Gebühr - Leistungen

1. Die Gebühr bezieht sich auf alle von der Gemeinde im Zusammenhang mit der der Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgesetzten Sonderabfälle erbrachten Leistungen. Die Bewirtschaftung beinhaltet das Einsammeln, die Beförderung, die Verwertung und die Beseitigung der Abfälle.

Art. 4
Voraussetzungen für die Gebührenpflicht

1. Voraussetzung für die Gebührenpflicht ist die Besetzung oder die Bereitstellung zur Nutzung von Räumlichkeiten und Freiflächen, die nicht Zubehör oder Nebensache der Räumlichkeiten bilden, und verwendet werden:
 - a) zu Wohnzwecken: dabei werden die Anzahl der Personen laut Art. 7 sowie die tatsächlich abgegebenen Abfallliter in Betracht gezogen;
 - b) für alle übrigen Nutzungsarten: dabei werden der Grad der Beanspruchung der von der Gemeinde angebotenen Dienstleistungen sowie die tatsächlich abgegebenen Abfallliter in Betracht gezogen.

Art. 5
Zur Zahlung der Gebühr verpflichtete Personen

1. Gebührenpflichtig ist jede physische oder juristische Person, italienischer oder ausländischer Staatsangehörigkeit, welche aus jedwedem

art. 1
Ambito di applicazione

1. È istituita nel Comune di Barbiano una tariffa per la gestione dei rifiuti urbani ai sensi e secondo le norme dell'art. 33 della legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4 e successive modificazioni, del decreto del Presidente della Provincia 24 giugno 2013 n. 17 nonchè le disposizioni del presente regolamento.
2. La tariffa è annuale e viene commisurata in modo puntuale in base alla qualità e quantità di rifiuti urbani effettivamente prodotti come anche in base ai costi di gestione degli stessi. La tariffa ha natura di corrispettivo.

art. 2
Ambito di applicazione della tariffa

1. Ai fini della applicazione della tariffa, tenuto conto, in via principale, delle zone del territorio comunale in cui è attivato il servizio di gestione dei rifiuti urbani ed assimilati, vanno considerati i limiti della zona di raccolta obbligatoria indicati nel regolamento di servizio.
2. Analogamente sono assoggettate alla tariffa le zone con insediamenti sparsi, alle quali, per espressa disposizione regolamentare viene esteso il servizio medesimo.

art. 3
Oggetto della tariffa - prestazioni

1. La tariffa ha per oggetto le prestazioni fornite dal Comune in ordine. La gestione comprende la raccolta, il trasporto, il recupero e lo smaltimento dei rifiuti.

art. 4
Presupposto della tariffa

- a) La tariffa è dovuta per l'occupazione o la detenzione di locali ed aree scoperte non costituenti accessorio o pertinenza dei locali medesimi, adibiti:
 - a) a usi abitativi: tenendo conto del numero delle persone di cui all'art. 7 nonché della effettiva quantità in litri di rifiuti conferiti;
 - b) a tutti gli altri usi: tenendo conto del grado di utilizzo dei diversi servizi offerti dal Comune, nonché dell'effettiva quantità in litri di rifiuti conferita.

art. 5
Soggetti obbligati al pagamento della tariffa

1. La tariffa è dovuta da chiunque, persona fisica o giuridica, di nazionalità italiana o straniera, a qualsiasi titolo (proprietà, usufrutto, comodato, locazione,

Rechtsgrund (Eigentum, Fruchtgenuss, Leihe, Miete, usw.) Räumlichkeiten und Freiflächen laut vorhergehendem Artikel besetzt, innehat oder führt.

2. Für die gemeinschaftlichen Teile in den Miteigentumsgebäuden (Kondominien), beim Teilzeiteigentum sowie bei Handelszentren, sofern in denselben Abfälle anfallen können, muss der Verwalter, wo vorgesehen, oder, wo nicht vorgesehen, müssen die Besetzer die Meldung gemäß Art. 20 vornehmen und die Gebühr bezahlen.

Art. 6

Nicht genutzte Räumlichkeiten und Freiflächen

1. Für Räumlichkeiten und Freiflächen ist die Gebühr geschuldet, auch wenn sie nicht genutzt werden vorausgesetzt, sie sind für die Nutzung bereitgestellt.
2. Bezüglich der Wohnungen entsteht die einfache Vermutung der Besetzung oder des Besitzes derselben, sofern sie mit einer Einrichtung ausgestattet oder auch nur an eines der Verteilernetze (Wasser, Strom, Heizung, Gas, Telefon- oder Datenlinie) angeschlossen sind.
3. Bezüglich der anderen Nutzer entsteht die einfache Vermutung der Besetzung oder des Besitzes derselben, sofern sie mit einer Einrichtung ausgestattet oder auch nur an eines der Verteilernetze (Wasser, Strom, Heizung, Gas, Telefon- oder Datenlinie) angeschlossen sind. Obgenannte einfache Vermutung entsteht auch dann, wenn von den zuständigen Körperschaften, auch stillschweigend, die Zustimmung oder die Genehmigung zur Ausübung einer Tätigkeit im Gebäude erteilt wird oder wenn der Inhaber der Tätigkeit den öffentlichen Behörden die Ausübung derselben mitteilt.

Art. 7

Die Gebührenpflicht

1. Die Verpflichtung zur Bezahlung der Gebühr entsteht und erlischt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen:
2. Die Pflicht zur Zahlung der Abfallbewirtschaftungsgebühr beginnt mit dem ersten Tag des Monats, welcher auf jenen Monat folgt, in welchem die Besetzung oder der Besitz der Räumlichkeiten oder der Freiflächen gemäß vorhergehendem Artikel 4 begonnen hat. Der Beginn der Besetzung oder des Besitzes muss mit der vom nachfolgenden Artikel 19 vorgesehenen Meldung spätestens innerhalb von 60 Tagen mitgeteilt werden. Gleichzeitig mit der Meldung muss der Gebührenpflichtige das Abholen der Mülltonne oder der Müllkarte oder der anderen für die für jeden Verursacher genau erfasste Einsammlung der Hausabfälle und der ihr gleichgestellten Sonderabfälle notwendigen Geräte veranlassen oder deren Lieferung beantragen. Er ist zudem verpflichtet, ausschließlich diese Geräte gemäß den in der Gemeindeverordnung zur festgelegten Modalitäten zu verwenden.
3. Bei verspäteter oder fehlender Mitteilung des Beginns der Besetzung oder des Besitzes findet die einfache Vermutung gemäß vorhergehendem Arti-

ecc.) occupi, detenga o conduca locali ed aree scoperte di cui all'articolo precedente.

2. Per le parti comuni del condominio e degli edifici in multiproprietà e di centri commerciali che possono produrre rifiuti, la denuncia di cui all'art. 20 è effettuata e la tariffa è dovuta dall'amministratore, ove previsto, o, ove non previsto, dagli occupanti.

art. 6

Locali ed aree scoperte non utilizzate

1. La tariffa è dovuta anche se il locale e le aree scoperte non vengono utilizzati purché risultino predisposti all'uso.
2. Per le utenze domestiche la presenza di arredo oppure l'attivazione anche di uno solo dei pubblici servizi di erogazione idrica, elettrica, calore, gas, telefonica o informatica costituiscono presunzione semplice dell'occupazione o della detenzione dell'immobile.
3. Per le utenze non domestiche la presenza di arredo oppure l'attivazione anche di uno solo dei pubblici servizi di erogazione idrica, elettrica, calore, gas, telefonica o informatica costituiscono presunzione semplice dell'occupazione o della detenzione dell'immobile. La medesima presunzione è costituita altresì dal rilascio da parte degli enti competenti, anche in forma tacita, di atti assentivi o autorizzativi per l'esercizio di attività nell'immobile o da dichiarazione rilasciata dal titolare dell'esercizio a pubbliche autorità.

art. 7

Obbligazione tariffaria

1. L'obbligazione al pagamento della tariffa nasce e si estingue in base alle seguenti disposizioni:
2. L'obbligo di pagamento della tariffa decorre dal primo giorno del mese successivo all'inizio dell'occupazione o detenzione dei locali ed aree scoperte di cui al precedente articolo 4. L'inizio di occupazione o detenzione deve essere comunicato con denuncia ai sensi del seguente articolo 19 al più tardi entro 60 giorni. Contestualmente alla denuncia l'obbligato al pagamento della tariffa deve provvedere al ritiro del bidoncino o della tessera o degli altri strumenti necessari alla raccolta puntuale dei rifiuti urbani e assimilati oppure a richiederne la consegna. È altresì obbligato ad utilizzare esclusivamente tali strumenti con le modalità stabilite nel regolamento del comune.
3. In caso di mancata o ritardata denuncia dell'inizio dell'occupazione o detenzione trova applicazione la presunzione semplice di cui al precedente articolo 6.

kel 6 Anwendung.

4. Bei unterlassener oder verspäteter Abmeldung erstreckt sich die Gebührenpflicht nicht auf die nachfolgenden Monate:
 - a) wenn der Betroffene, der die Abmeldung mit Verspätung eingereicht hat, nachweist, dass die Benutzung oder die Miete der Räumlichkeiten und Freiflächen nicht über den in der Abmeldung angegebenen Zeitpunkt hinaus erfolgt ist;
 - b) wird der erwähnte Nachweis nicht erbracht, ab dem Datum, an dem infolge Anmeldung seitens des nachfolgenden Benützers oder aufgrund der Rückforderung von Amts wegen, eine neue Steuerschuld entstanden ist.

Art. 8

Feststellung der Bewirtschaftungskosten

1. Gemäß Art. 3 des DLH Nr. 5/2007 erstellt die Gemeinde eine detaillierte Saldenliste der für die Abfallbewirtschaftung entstehenden Jahreskosten (Tabelle A).
2. Die Gemeinde überprüft jährlich die Höhe der Kosten und deren Zusammensetzung. Sind nicht mehr mindestens 90 Prozent der Amortisierungs- und Betriebskosten gedeckt, so nimmt die Gemeinde die daraus resultierenden Gebührenänderungen vor. Ist die Mindestabdeckung gegeben, kann die Gemeinde die Tarife vom vorhergehenden Jahr bestätigen.

Art. 9

Einteilung der Gebührenpflichtigen und Gliederung der Gebühr

1. Die Anzahl der Familienmitglieder bzw. der Mitglieder der Gemeinschaften, welche für die Berechnung der Abfallbewirtschaftungsgebühr in Betracht gezogen werden, besteht aus der Anzahl der Familienmitglieder oder der Mitglieder der Gemeinschaft, die laut meldeamtlicher Eintragung die Flächen besetzen.
2. Zwecks Feststellung der Personenanzahl gilt als Stichtag der erste Tag eines jeden Monats.
3. Den Zweitwohneinheiten und allen zur Verfügung des Eigentümers gehaltenen Wohneinheiten, die laut vorhergehenden Art. 6 Absatz 2, als benutzbar betrachtet werden, wird zum Zwecke der Berechnung der Abfallbewirtschaftungsgebühr eine Anzahl von 04 Personen zugeordnet.
4. Zum Zwecke der Festlegung der Gebühr werden die Gebührenpflichtigen folgenden zwei homogenen Gruppen zugeordnet:
 - a) Haushalte und Gemeinschaften, Zweitwohnungen und ähnliche (Kategorie „Wohnungen“);
 - b) alle übrigen Liegenschaften, welche nicht der vorhergehenden Gruppe angehören (Kategorie „andere Nutzer“).
5. Für jede Kategorie des vorhergehenden Absatzes setzt sich die Abfallgebühr aus folgenden Elementen zusammen:
 - Grundgebühr;
 - Mengenabhängige Gebühr;

4. In caso di mancata o ritardata denuncia di cessazione, l'obbligazione non si protrae alle mensilità successive:

- a) quando l'utente che ha prodotto la ritardata denuncia di cessazione dimostri di non aver continuato l'occupazione o la locazione delle aree scoperte e dei locali oltre alla data indicata;
- b) in carenza di tale dimostrazione, dalla data in cui sia sorta altra obbligazione per denuncia dell'utente su-bentrato o per azione di recupero d'ufficio.

art. 8

Determinazione dei costi di gestione

1. Il Comune elabora un elenco dettagliato dei saldi relativi ai costi annuali della gestione dei rifiuti ai sensi dell'articolo 3 del D.P.P. n. 5/2007 (tabella A).
2. Il comune verifica annualmente l'ammontare e la suddivisione dei costi. Qualora non sia più assicurata la copertura almeno del 90 per cento dei costi di ammortamento ed esercizio, provvede alle necessarie modifiche tariffarie. Nel caso in cui la percentuale minima di copertura è assicurata, è data facoltà di confermare le tariffe dell'anno precedente.

art. 9

Suddivisione dei soggetti obbligati al pagamento della tariffa ed articolazione della tariffa.

1. Il numero dei componenti della famiglia, rispettivamente i membri della comunità presi in considerazione nel calcolo della tariffa di gestione dei rifiuti urbani, risulta dal numero dei componenti della famiglia, oppure dei membri della comunità che in base alle iscrizioni anagrafiche occupano la superficie.
2. La data di riferimento per determinare il numero di persone è il primo giorno di ogni mese.
3. Le unità appartenenti alla seconda casa e tutte le unità di abitazione tenute a disposizione del proprietario, ritenute utilizzabili ai sensi del precedente art. 6 comma 2, vengono associate ad un numero pari a 04 persone per il calcolo della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani.
4. Ai fini della determinazione della tariffa i soggetti passivi obbligati al pagamento della stessa vengono suddivisi nei due gruppi omogenei sotto riportati:
 - a) locali adibiti ad abitazioni e comunità, seconda casa ed affini (categoria "utenze domestiche");
 - b) tutte le altre unità immobiliari non rientranti nel precedente gruppo (categoria "altre utenze").
5. Per ciascuna categoria di cui al precedente comma la tariffa rifiuti è articolata nelle seguenti voci:

tariffa base;

tariffa commisurata alla quantità;

Eventuelle Gebühr für Sonderdienste.

- Die Grundgebühr muss mindestens 30 Prozent der Gesamtkosten der Straßenreinigung und der Abfallwirtschaft decken. Die fixen Kosten laut Art. 3, Abs. 1, Buchstaben a) bis c) des DLH Nr. 5/2007 sind durch die Grundgebühr abzudecken.
- Die Grundkosten werden unter den Gebührenpflichtigen laut Absatz 4 im Verhältnis der im Vorjahr effektiv produzierten Restmüllmenge (in Litern) aufgeteilt.

Art. 10

Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“

- Die Gebühr für die Haushalte, Gemeinschaften, Zweitwohnungen sowie zur Verfügung des Eigentümers gehaltene Wohnungen gliedert sich wie folgt:
 - Grundgebühr: Die Grundgebühr – berechnet auf den Anteil der Haushalte, der Gemeinschaften und Zweitwohnungen an den Grundkosten laut Art. 9, Abs. 4 dieser Verordnung - wird ermittelt, indem dieser Kostenanteil durch die Gesamtanzahl der in den Haushalten und Gemeinschaften lebenden Personen und Konventionalmitgliedern dividiert und sodann mit der Anzahl der Familienangehörigen, der Gemeinschaftsmitglieder oder der Konventionalmitglieder für Zweitwohnungen der Gebührenpflichtigen multipliziert werden. Es wird eine Obergrenze von 4 Personen berücksichtigt.
 - Mengenabhängige Gebühr laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern: diese Gebühr wird aufgrund der tatsächlich abgegebenen Abfallliter berechnet.

Für die zweckmäßige und effiziente Programmierung der Abfallbewirtschaftung wird für jede Person, die im Haushalt oder in der Gemeinschaft lebt oder der Zweitwohnung zugeordnet ist, eine Mindestanzahl von Abfalllitern zwingend berechnet.

Die Mindestentleerungsmenge pro Person für die Kategorie Wohnungen wird auf 50 Prozent der Restmüllmenge festgesetzt, welche im Vorjahr in derselben Gemeinde in der Kategorie Wohnungen, ausgenommen Zweitwohnungen, durchschnittlich pro Person angefallen ist. Jedenfalls darf die Mindestentleerungsmenge 180 Liter pro Person nicht unterschreiten.

Für die Zweitwohnungen wird die Mindestentleerungsmenge pro Person, berechnet laut vorhergehendem Absatz, auf die Hälfte herabgesetzt.
- Gebühr für Sonderdienste: die Gebühr für Sonderdienste beinhaltet eventuelle in Anspruch genommene und/oder von der Gemeinde verpflichtend vorgeschriebene Zusatzdienste. Alle mit dieser Gebühr zu verrechnenden Kosten werden analytisch auf die Nutznießer oder jene Gebührenpflichtige, für welche die Nutzung verpflichtend vorgeschrieben ist, aufgeteilt.

Art. 11

Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“

- Die Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“ gliedert sich wie folgt:

eventuale tariffa per servizi speciali.

- La tariffa base deve coprire almeno il 30 per cento dei costi complessivi per la pulizia delle strade e la gestione dei rifiuti. I costi fissi di cui all'articolo 3, comma 1, lettere a), b), c) D.P.P. n. 5/2007 sono coperti dalla tariffa base.
- I costi componenti la tariffa base vengono suddivisi tra i gruppi di cui al comma 4 in proporzione alla quantità di rifiuti residui (in litri) dagli stessi effettivamente prodotti nell'anno precedente.

art. 10

Tariffa per le utenze domestiche

- La tariffa per abitazioni, comunità, seconde case nonché le abitazioni tenute dal proprietario a propria disposizione viene suddivisa e computata come segue:
 - tariffa base: la tariffa base – commisurata alla quota delle abitazioni, comunità e seconde case, sul costo base ai sensi dell'art. 9, comma 4 del presente regolamento - viene individuata mediante suddivisione di questa quota spesa con il numero complessivo delle persone viventi nelle abitazioni e comunità e dei membri convenzionali e poi moltiplicata con il numero dei componenti familiari, dei membri della comunità o dei membri convenzionali per seconda casa del soggetto obbligato al pagamento della tariffa. Viene previsto un limite massimo di 4 persone obbligate.
 - tariffa commisurata al costo proporzionato alla quantità realmente conferita: questa tariffa, viene computata alla quantità di litri 1 realmente conferita.

Per la razionale ed efficiente programmazione della gestione dei rifiuti viene computato un numero minimo di litri di rifiuti a persona vivente in abitazioni o comunità o associate a seconda casa.

Il quantitativo minimo di svuotamento per persona è fissato nella misura del 50 per cento della quantità di rifiuti residui che nell'anno precedente è stata prodotta in media per persona nella categoria utenze domestiche, escluse le seconde abitazioni. In ogni caso il quantitativo minimo di svuotamento non può essere inferiore a 180 litri.

Per le seconde abitazioni il quantitativo minimo di svuotamento per persona, calcolato secondo il comma precedente, è ridotto della metà.

- tariffa per servizi speciali: le tariffe per servizi speciali tengono conto dei costi dei servizi supplementari eventualmente utilizzati dei singoli soggetti obbligati al pagamento della tariffa che si avvalgono del servizio in questione, o prescritti in modo vincolante dal Comune. I costi da contabilizzare con questa tariffa vengono calcolati con divisione analitica per i vari soggetti che si avvalgono o hanno l'obbligo di avvalersi del servizio in questione.

art. 11

Tariffa per le altre utenze

- La tariffa per le altre utenze viene suddivisa e com-

dert sich wie folgt:

- a) Grundgebühr: die Grundgebühr – berechnet auf den Anteil dieser Gebührenpflichtigen an den Grundkosten laut Art. 9, Abs. 4 dieser Verordnung - wird den einzelnen Kategorien in der Tabelle D im Verhältnis zu dem Grad der Beanspruchung der verschiedenen von der Gemeinde angebotenen Dienstleistungen zugeordnet.

Der Anteil an den Grundkosten wird durch die Gesamtpunktzahl betreffend den Grad der Beanspruchung aller Kategorien dividiert und mit der Punktzahl der einzelnen Kategorie multipliziert. Die so ermittelte Grundgebühr ist für alle Teilnehmer der jeweiligen Kategorie gleich.

- b) Mengenabhängige Gebühr laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern: diese Gebühr wird aufgrund der tatsächlich abgegebenen Abfallliter berechnet.

Für die zweckmäßige und effiziente Programmierung der Abfallbewirtschaftung wird für jeden Gebührenpflichtigen eine Mindestanzahl von Abfalllitern je Flächeneinheit zwingend berechnet. Diese Mindestanzahl an Abfalllitern wird nach dem durchschnittlich im Vorjahr pro Teilnehmer der jeweiligen Kategorie erzeugten Abfalllitern berechnet und um 30% reduziert.

Sollte die dem öffentlichen Abfallbewirtschaftungsdienst übergebene Müllmenge unter der festgelegten Mindestanzahl von Abfalllitern liegen, wird jedenfalls diese Mindestanzahl berechnet, zum Zwecke der Deckung der fixen Kosten für die Durchführung des Müllabfallbewirtschaftungsdienstes.

- c) Gebühr für Sonderdienste: die Gebühr für Sonderdienste beinhaltet eventuelle in Anspruch genommene und/oder von der Gemeinde verpflichtend vorgeschriebene Zusatzdienste. Alle mit dieser Gebühr zu verrechnenden Kosten werden analytisch auf die Nutznießer oder jene Gebührenpflichtige, für welche die Nutzung verpflichtend vorgeschrieben ist, aufgeteilt.

Art. 12 Angleichung der Tarife

1. Gemäß Art. 8, Abs. 2, beschließt bzw. bestätigt der Gemeindevorstand alljährlich die Tarife für das folgende Jahr innerhalb der für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags vorgesehenen Frist.
2. Bis zum darauffolgenden 30. Juni ist die entsprechende Maßnahme dem Landesamt für Abfallwirtschaft mitzuteilen.

Art. 13 Müllsäcke

1. Müllsäcke, welche in der Mindestentleerung enthalten sind, können rückwirkend ab 01.01.2023 im Laufe des aktuellen Kalenderjahres abgeholt werden;

putata come segue:

- a) tariffa base: la tariffa base – commisurata alla quota di questi soggetti obbligati sul costo base ai sensi dell'art. 9, comma 4 del presente regolamento - viene attribuita alle singole categorie di cui alla tabella D in relazione al grado di utilizzo dei servizi offerti dal comune.

La quota del costo base viene suddivisa con un punteggio totale riguardante il grado di utilizzo da parte di tutte le categorie e moltiplicato con il punteggio della singola categoria. La tariffa così determinata è uguale per tutti gli appartenenti alla stessa categoria.

- b) tariffa commisurata alla quantità realmente conferita: questa tariffa, viene computata alla quantità di litri realmente prodotta.

Per la razionale ed efficiente programmazione della gestione dei rifiuti viene computato un numero minimo di litri di rifiuti per ciascuna unità di superficie. Questo numero minimo di litri¹ viene computato al numero medio di litri² prodotti nell'anno precedente per appartenenti alla categoria e ridotto di 30%.

Qualora la quantità di rifiuti conferita al servizio pubblico di gestione dei rifiuti dovesse risultare al di sotto del numero minimo di litri fissato, questo numero verrà comunque computato, dato che a copertura dei costi fissi derivanti dallo svolgimento del servizio di gestione dei rifiuti.

- c) tariffa per servizi speciali: le tariffe per servizi speciali tengono conto dei costi dei servizi supplementari eventualmente utilizzati dai singoli soggetti obbligati al pagamento della tariffa che si avvalgono del servizio in questione, o prescritti in modo vincolante dal comune. I costi da contabilizzare con questa tariffa vengono calcolati con divisione analitica per i vari soggetti che si avvalgono o hanno l'obbligo di avvalersi del servizio in questione.

art. 12 Adeguamento delle tariffe

1. Secondo quanto stabilito all'art. 8 comma 2, entro i termini per l'approvazione del bilancio di previsione la Giunta comunale delibera ovvero conferma annualmente le tariffe per l'anno successivo.
2. Entro il 30 giugno il provvedimento è comunicato all'Ufficio provinciale gestione rifiuti.

art. 13 Sacchi d'immondizia

1. I sacchi della spazzatura compresi nello svuotamento minimo potranno essere ritirati retroattivamente dal 01/01/2023 nel corso di un anno solare in corso;

Art. 14
Die Tagesgebühr

1. Für jene, die, auch ohne Rechtstitel, für die Dauer von weniger als sechs Monaten und in unregelmäßigen Abständen öffentliche, öffentlich genutzte oder mit öffentlichem Durchgang belastete Räumlichkeiten oder Freiflächen besetzen oder innehaben, wird die Tagesgebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgesetzten Sonderabfälle eingeführt.
2. Die Gebühr wird aufgrund des auf Tage bezogenen Jahrestarifes ermittelt und mit Bezug auf die einschlägige Nutzungskategorie angewandt; die so berechnete Gebühr wird um 20 % erhöht.

Art. 15
Verpflichtung zur Zahlung der Tagesgebühr

1. Der zur Meldung verpflichtete Inhaber der obgenannten Räumlichkeiten und Freiflächen ist zur Zahlung der Tagesgebühr verpflichtet.
2. Die Tagesgebühr besteht für Wanderhändler in einem fixen Betrag, während jene für Personen, die Feste oder andere Veranstaltungen organisieren, jeweils berechnet wird, und zwar auch aufgrund der abgelieferten Abfallmenge.
3. Bei faktischer Nutzung wird die Gebühr, sollte sie zum Zeitpunkt der Feststellung der widerrechtlichen Besetzung nicht entrichtet worden sein, zusammen mit den Verzugszinsen eingetrieben.

Art. 16
Nicht gebührenpflichtige Räumlichkeiten

1. Von der Gebühr nicht betroffen sind die nicht genutzten Räumlichkeiten und Freiflächen sowie jene, die, auch infolge von nachträglich im Laufe des Jahres eingetretener Umstände, unbenutzbar geworden sind; die Gründe und die Umstände der Unbenutzbarkeit sind durch Unterlagen nachzuweisen, falls die Unbenutzbarkeit nicht augenscheinlich und offenkundig ist.
2. Der Gebühr unterliegen nicht :
 - a) die Räumlichkeiten und die Freiflächen, in denen, wegen ihrer natürlichen Beschaffenheit und wegen ihrer dauerhaften Zweckbestimmung kein Müll anfallen kann;
 - b) die Räumlichkeiten und die Freiflächen, deren Abfälle aufgrund von Gesetzesbestimmungen, Verordnungen in Sanitäts-, Umwelt-, und Zivilschutzbereich sowie von internationalen Abkommen nicht dem öffentlichen Gemeindedienstes abgeliefert zu werden brauchen .

Art. 17
Gebührenbefreiungen und Ermäßigungen

1. Von der Gebühr befreit sind :
 - a) die öffentlichen Kirchen und die Räumlichkeiten für den Kult;
 - b) die Friedhöfe.
2. Der Antrag auf Gebührenbefreiung muss schriftlich bei der Gemeinde beantragt werden und wird vom

art. 14
Tariffa giornaliera

1. È istituita la tariffa giornaliera per il servizio di gestione dei rifiuti urbani e assimilati prodotti da coloro che occupano o detengono, anche senza titolo, per un periodo di tempo inferiore a sei mesi e non in maniera continua, locali od aree scoperte pubblici, di uso pubblico, od aree gravate di servitù di pubblico passaggio.
2. La tariffa giornaliera è determinata in base alla tariffa annuale, rapportata a giorno, attribuita alla categoria contenente voci corrispondenti di uso, maggiorata del 20 %.

art. 15
Obbligazione al pagamento della tariffa giornaliera

1. La tariffa giornaliera è dovuta dall'occupante dei summenzionati locali o aree scoperte tenuto all'obbligo della denuncia.
2. La tariffa giornaliera per i venditori ambulanti è costituita da un importo fisso, mentre quella per organizzatori di feste o di altre manifestazioni è calcolata anche sulla base della quantità conferita.
3. In caso di uso di fatto, la tariffa che non risulti versata all'atto dell'accertamento dell'occupazione abusiva, è recuperata unitamente agli interessi moratori.

art. 16
Esclusioni

1. Non sono soggetti alla tariffa i locali e le aree scoperte inutilizzate nonché quelli che risultino in obiettive condizioni di inutilizzabilità, anche per circostanze sopravvenute nel corso dell'anno, comprovate da idonea documentazione qualora non siano obiettivamente riscontrabili.
2. Non sono soggetti alla tariffa :
 - a) i locali e le aree scoperte che per loro natura e per l'uso al quale sono stabilmente destinati non possono produrre rifiuti;
 - b) i locali e le aree scoperte per i quali non sussiste l'obbligo dell'originario conferimento dei rifiuti al servizio svolto in regime di privativa comunale per effetto di norme legislative, di ordinanze in materia sanitaria, ambientale o di protezione civile ovvero di accordi internazionali riguardanti organi di Stati esteri.

art. 17
Esenzioni e riduzioni

1. Non sono soggetti alla tariffa :
 - a) le chiese pubbliche e i locali destinati all'attività del culto;
 - b) i cimiteri.
2. L'esenzione dalla tariffa deve essere richiesta inoltrando una domanda scritta al Comune ed entra in

ersten Tag des Monats, der jenem folgt, in dem der Antrag eingereicht wurde, wirksam.

3. Für Vereine der Gemeinde Barbiano ist die Entleerungsgebühr für die Müllsäcke im Rahmen von Veranstaltungen geschuldet.

Die Vereine sind von der Grundgebühr befreit.

Art. 18 Sonderermäßigungen

1. Es können folgende Sonderermäßigungen gewährt werden:
 - a) Außerhalb der obligatorischen Sammelzone ist der Benutzer verpflichtet die Abfälle an die nächstgelegene Sammelstelle anzuliefern, wobei die Gebühr um folgenden Prozentsatz ermäßigt wird: bei einem Abstand (Straßenlinie) zur Sammelstelle von: über 3.000 Meter - 10 % Tarifiermäßigung
 - b) Wohneinheiten, in denen Pflegefälle untergebracht sind mit nachgewiesenem höherem Müllaufkommen (z.B. Windeln) - 50 % Tarifiermäßigung;
 - c) Nicht für Wohnzwecke genutzte Räumlichkeiten sowie Freiflächen, die saisonweise oder zeitweilig, jedoch wiederkehrend, genutzt werden und zwar aufgrund einer von den zuständigen Behörden erlassenen Lizenz oder Ermächtigung für die Ausübung der entsprechenden Tätigkeit: 20% Tarifiermäßigung.
2. Mehrere tarifliche Vergünstigungen können - mit Ausnahme der Begünstigungen laut Art. 17, Abs. 1, Buchstaben a und b - nicht gleichzeitig gewährt werden. Die Anträge auf Tarifiermäßigung müssen schriftlich bei der Gemeinde beantragt werden und werden vom ersten Tag des Monats, der jenem folgt, in welchem der Antrag eingereicht wurde, wirksam.

Art. 19 Deckung der Gebührenbefreiungen und der Tarifiermäßigungen

1. Im Ausgabenteil des Haushaltsplanes wird ein eigener Artikel eingefügt, dessen Dotierung dem geschätzten Betrag an Gebührenbefreiungen und Tarifiermäßigungen des Art. 16, Buchstabe a) und b), sowie Art. 17, Buchstabe b) und c) entspricht.

Art. 20 Meldungen

1. Die einheitliche Meldung der gebührenpflichtigen Räumlichkeiten und Freiflächen im Gemeindegebiet wird auf eigenen, von der Gemeinde erstellten Vordrucken abgefasst. Die Meldung muss spätestens innerhalb von 60 Tagen ab Nutzungs- bzw. Besetzungsbeginn entweder persönlich oder mittels Postdienst beim Gemeindeamt (Amt für Steuern und Abgaben) abgegeben und von dem sich zur Zahlung der Gebühr Verpflichtenden unterzeichnet werden. Das Amt bestätigt die erfolgte Abgabe der Meldung.
2. Bei Abgabe der Meldung mittels eingeschriebener Postsendung ist das Absendedatum maßgebend.
3. Die Meldung behält ihre Wirksamkeit auch für die

vigore dal primo giorno del mese successivo a quello in cui è stata presentata la domanda.

3. Per associazioni del Comune di Barbiano è dovuto la tariffa di svuotamento per i sacchi della spazzatura nell'ambito di eventi.

Le associazioni sono esenti dalla tariffa base.

art. 18 Riduzioni individuali

1. La tariffa può essere ridotta individualmente nei seguenti casi:
 - a) al di fuori delle zone di raccolta obbligatorie gli utenti sono tenuti a conferire i rifiuti al più vicino punto di raccolta e la tariffa viene ridotta nella percentuale di cui appresso: distanza dal luogo di raccolta (sede stradale): più di 3.000 metri - 10 % di riduzione
 - b) Unità abitative con soggetti non autosufficienti con correlativa e dimostrata maggiore produzione di rifiuti (p.es. pannolini) - 50 % di riduzione;
 - c) locali diversi dalle abitazioni e aree scoperte adibiti ad uso stagionale o ad uso non continuativo, ma ricorrente, risultante da licenza o autorizzazione per l'esercizio dell'attività rilasciata dagli organi competenti: 20 % di riduzione.
2. Le riduzioni tariffarie non sono tra di loro cumulabili, con esclusione delle riduzioni secondo l'art. 17, comma 1, lettera a e b. Le riduzioni tariffarie devono essere richieste inoltrando una domanda scritta al Comune ed entrano in vigore dal primo giorno successivo a quello in cui è stata presentata la domanda.

art. 19 Copertura delle esenzioni e riduzioni

1. Nel bilancio preventivo é individuato, nella parte „Spesa“ un apposito articolo dotato di stanziamento corrispondente all'importo stimato delle esenzioni e riduzioni di cui all'articolo 16 lettera a) e b), nonché dell'art. 17 lettera b) e c).

art. 20 Denunce

1. La denuncia unica dei locali ed aree scoperte soggette a tariffa siti nel territorio del comune é redatta sugli appositi moduli a stampa predisposti dal comune, e deve essere presentata direttamente o a mezzo del servizio postale, all'Ufficio Tributi del comune, al più tardi entro 60 giorni dall'inizio dell'occupazione e o della detenzione, sottoscritta dal soggetto che si obbliga al pagamento. L'ufficio tributi rilascia ricevuta.
2. Per le denunce presentate per raccomandata, vale la data di spedizione.
3. La denuncia ha effetto anche per gli anni successivi,

folgenden Jahre, vorausgesetzt, die gebührenrelevanten Voraussetzungen bleiben unverändert. Tritt eine Veränderung ein, die eine Erhöhung/Vermin- derung der Gebühr mit sich bringt, ist der Gebüh- renpflichtige angehalten, in derselben Form und in- nerhalb derselben Frist laut Absatz 1, darüber Mel- dung zu erstatten. Dasselbe gilt auch bei Wegfall der Voraussetzungen für tarifliche Vergünstigun- gen gemäß den vorhergehenden Artikeln 16 und 17.

4. Wird die Besetzung bzw. die Nutzung der Räum- lichkeiten und der Freiflächen beendet, muss eine bezügliche Abmeldung in derselben Form und in- nerhalb derselben Frist laut Absatz 1 erfolgen.

Art. 21

Festlegung und Einhebung der Gebühr

1. Die Zahlung der Abfallgebühr erfolgt mittels direk- te Bank- oder Postüberweisung oder mittels direk- te Lastschrift auf das Bank- oder Postkontokorrent zugunsten des Kontos der Gemeinde.
2. Die Gebühr wird gemäß nachfolgenden Terminen in Rechnung gestellt:
31. Mai des Jahres
Auf Antrag des Gebührenpflichtigen stellt der Be- treiber des Abfallbewirtschaftungsdienstes eine Auflistung, aus welcher punktuell die einzelnen Müllablieferungen hervorgehen, zur Verfügung.
3. Wenn schwerwiegende und gerechtfertigte Gründe vorliegen, kann der Gemeindeausschuss auf An- suchen des Gebührenpflichtigen die Rateneinteil- ung der Schuld bis zu höchstens 8 gleich bleiben- den Vierteljahresraten gewähren. Auf die Beträge der einzelnen Raten werden die Verzugszinsen im Ausmaß des gesetzlichen Zinssatzes angewandt.
4. Bei Zahlungsverzug wird die erste Aufforderung in- nerhalb von 30 Tagen ab Fälligkeit zugestellt. Er- folgt keine Zahlung wird eine zweite Zahlungauf- forderung samt Anlastung der durch den Zah- lungsverzug entstandenen Kosten und der gesetz- lichen Zinsen zugestellt.
Sollte der Gebührenpflichtige auch der zweiten Zahlungsaufforderung nicht nachkommen, wird das vom Gesetz vorgesehene Verfahren für die Eintreibung eingeleitet.

Art. 22

Überschüsse des Gesamtertrages

1. Eventuell entstandene Überschüsse des Gesamt- ertrages aus der Abfallbewirtschaftungsgebühr im Vergleich zum Gesamtbetrag der Kosten müssen in den zwei nachfolgenden Jahren bei der Berechnung des Tarifs berücksichtigt und ausgeglichen werden.

Art. 23

Verantwortlicher Beamter

1. Ein mit Beschluss des Gemeindeausschusses er- nannter Beamter der Gemeinde ist verantwortlich für die gesamte Verwaltungstätigkeit und für jede organisatorische Maßnahme mit Bezug auf die An- wendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der

qualora i presupposti per l'applicazione della tariffa rimangono invariati. In caso contrario, l'utente é te- nuto a denunciare, nelle medesime forme ed entro lo stesso termine di cui al comma 1 ogni variazione che comporti un maggiore/minore ammontare della tariffa e così anche il venir meno delle condizioni dell'applicazione della tariffa ridotta di cui ai prece- denti articoli 16 e 17.

4. Nelle medesime forme ed entro lo stesso termine di cui al comma 1 in caso di cessazione dell'occupazio- ne o detenzione dei locali ed aree scoperte, va pre- sentata apposita denuncia di cessazione.

art. 21

Determinazione e riscossione della tariffa

1. Il pagamento della tariffa è effettuato mediante boni- fico diretto bancario o postale o mediante addebito diretto in conto corrente bancario o postale a favore del conto intestato al Comune.
2. La tariffa viene fatturata secondo le seguenti sca- denze:
31 maggio
Su richiesta dell'obbligato al pagamento della tariffa il gestore del servizio per lo smaltimento dei rifiuti fornisce un elenco da cui risultano puntualmente i singoli conferimenti dei rifiuti.
3. Qualora ricorrano gravi e motivate ragioni, la Giunta comunale può concedere, su richiesta dell'obbligato al pagamento della tariffa, la rateizzazione del debito fino ad un massimo di 8 rate trimestrali di pari impor- to. Sulle somme rateizzate si applicherà un interesse moratorio ragguagliato al vigente tasso legale.
4. In caso di mancato pagamento nel termine il primo sollecito è notificato entro 30 giorni dalla scadenza. Quando l'obbligato al pagamento della tariffa ritarda ulteriormente il saldo di una fattura viene trasmesso un secondo sollecito e il gestore del servizio addebi- ta le spese causate dal ritardo nel pagamento e gli interessi legali.
In caso di mancato pagamento del secondo sollecito si procede all'attivazione delle procedure legali di ri- scossione.

art. 22

Eccedenze di gettito

1. Eventuali eccedenze del gettito della tariffa per la gestione dei rifiuti rispetto all'ammontare complessi- vo dei costi devono essere compensate entro i due anni successivi in sede di calcolo della tariffa.

art. 23

Funzionario responsabile

1. Un funzionario, appartenente ai ruoli organici del Co- mune, nominato con deliberazione della Giunta co- munale, è responsabile dell'esercizio di ogni attività organizzativa e gestionale relativa all'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani ed assi-

Hausabfälle und der diesen gleichgesetzten Sonderabfälle.

Art. 24

Genehmigung des TARES-Zuschlages

1. Gemäß Art. 4 des Landesgesetzes vom 8. März 2013, Nr. 3 ist der TARES-Zuschlag um 0,30 pro Quadratmeter reduziert. Bis auf Widerruf oder Abänderung des gegenständlichen Artikels entspricht demzufolge der Zuschlag 0,00 Euro pro Quadratmeter.

Art. 25

Inkrafttreten der Verordnung

1. Die vorliegende Verordnung tritt mit 01.01.2024 in Kraft und ersetzt alle bisherigen, in diesem Zusammenhang stehenden Bestimmungen.

milabili.

art. 24

Approvazione della maggiorazione TARES

1. Ai sensi dell'art. 4 della legge provinciale del 8 marzo 2013, n. 3 la maggiorazione TARES è ridotta di 0,30 euro al metro quadrato. Fino a revoca o modifica del presente articolo la maggiorazione è pertanto pari a 0,00 euro al metro quadrato.

art. 25

Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore il 01.01.2024 e sostituisce tutti disposizioni di legge in materia.

TABELLE A

Kostenarten	Betrag
A) Kosten für die Straßenreinigung	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe A)	
B) Kosten für die Verwaltung, für die Feststellung, für die Einnahme Für Streitverfahren und für die Umweltberatung	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe B)	
C) Amortisierungskosten und Kapitalnutzungskosten	
Passivzinsen	
Abschreibungen	
Summe C)	
D) Betrag gemäß Artikel 35 des Landesgesetzes vom 26. Mai 2006, Nr. 4	
Zuweisungen	
Summe D)	
E) Betriebskosten für den Restmüll	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe E)	

F) Betriebskosten für die Wertstoffe	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
BRAM, CONAI usw.	
Summe F)	
G) Betriebskosten des Recyclinghofes	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe G)	
Gesamtsumme (A - G)	

H) Betriebskosten für Sonderdienste	
Personalkosten	
Ankäufe	
Dienstleistungen	
Miete	
Steuern und Gebühren	
Ausserordentliche Lasten	
Summe H)	

TABELLA A

Costi	Importo
A) Costi della pulizia strade	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale A)	
B) Costi sostenuti per l'amministrazione, l'accertamento, la riscossione, le controversie e la consulenza ambientale	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale B)	
C) Spese di ammortamento e spese d'uso del capitale	
Interessi passivi	
Ammortamenti	
Totale C)	
D) Importo di cui all'articolo 35 della legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4	
Trasferimenti	
Totale D)	
E) Costi di gestione relativi ai rifiuti residui	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale E)	

F) Costi di gestione relativi ai materiali riciclabili	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
BRAM, CONAI etc.	
Totale F)	
G) Costi di gestione del centro di riciclaggio	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale G)	
Totale complessivo (A - G)	

H) Costi per servizi speciali	
Costi per il personale	
Acquisti	
Prestazione servizi	
Fitti passivi	
Imposte e tasse	
Oneri straordinari	
Totale H)	